

Bourgeoisie in ihrem Kampf gegen die feudale Gesellschaft und deren Ideologie. Dementsprechend war die von den bürgerlichen Philosophen geschaffene materialistische Weltanschauung eng mit der Naturwissenschaft verbunden und gegen die Theologie und Religion gerichtet. Von den englischen Materialisten F. Bacon, T. Hobbes und J. Locke wurden Erfahrung, Beobachtung und Experiment als die wichtigsten Erkenntnismittel zur Erforschung der Natur angesehen. Die auf den englischen Materialisten aufbauenden französischen Materialisten J. O. de la Mettrie, P. H. D. Holbach, C. A. Helvétius und D. Diderot entwickelten den M. zu einem umfassenden philosophischen System. Dieser M. war vor allem an der Mechanik, der fortgeschrittensten Wissenschaft jener Zeit, orientiert. Die Welt wurde als ein zusammenhängendes System materieller Körper betrachtet, das sich in Raum und Zeit gemäß den Gesetzen der Mechanik bewegt und weder zu seiner Existenz noch zu seiner Bewegung irgendwelche übernatürlichen Mächte benötigt. Der atheistische Charakter des M. kam bei den französischen Philosophen besonders klar zum Ausdruck. Die höchste Entwicklungsstufe des vormarxistischen M. bildeten die Philosophie L. Feuerbachs und daran anknüpfend die der russischen revolutionären Demokraten W. G. Belinski, A. I. Herzen, N. G. Tschernyschewski u. a. Feuerbach erneuerte den M. in Auseinandersetzung mit dem Idealismus der klassischen deutschen Philosophie, erweiterte und vertiefte sein naturwissenschaftliches und erkenntnistheoretisches Fundament. Der vormarxistische M. begründete mit dem jeweilig erreichten Wissen, daß

im Verhältnis des menschlichen Bewußtseins zur Natur die Natur das Primäre, das Ursprüngliche ist. Die Natur wurde als außerhalb und unabhängig vom Bewußtsein, nur durch sich selbst existierend begriffen, das Bewußtsein als ein Produkt dieser Natur, das zu seiner Existenz keiner „immateriellen Seele“, sondern nur des formal funktionierenden menschlichen Körpers bedarf, speziell der Sinnesorgane und des Gehirns. Gestützt auf die Wissenschaft und die praktischen Erfahrungen, entlarvte er alle „idealistischen Substanzen“, „Seelen“, „Götter“, aus denen Natur und menschliches Bewußtsein erst hervorgehen sollen, als Hypostasierungen (Personifizierung, Verdinglichung) des menschlichen Bewußtseins, als dessen phantastische Produkte, die in der Wirklichkeit nicht existieren. Auf Grund seiner historischen klassenmäßigen und theoretischen Grenzen konnte er die materialistische Beantwortung der Grundfrage der Philosophie jedoch nicht allseitig und konsequent wissenschaftlich begründen. Die sich aus diesen Grenzen ergebenden Mängel des bürgerlichen M. bestehen vor allem in seinem unhistorischen Charakter, in seinem mechanistischen Bestreben, alle qualitativen Unterschiede nach dem Vorbild der Mechanik auf nur quantitative Verschiedenheiten zu reduzieren, und in seinem Unvermögen, die Gesellschaft nach den gleichen materialistischen Prinzipien zu erklären. Dadurch erhielt er einen kontemplativen, d. h. erklärenden, beschaulichen Charakter. Die russischen revolutionären Demokraten verbanden den M. mit dem revolutionären Kampf und überwandten so weitgehend seinen kontemplativen Charakter. Zugleich versuchten